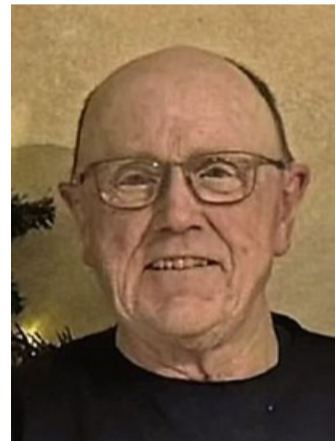


**Günter Schmitt
40 Jahre
in der SPD**

Bromskirchen – Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD hat der Ortsverein Allendorf/Bromskirchen den Neuludwigsdorfer Günter Schmitt geehrt. Schon vor Eintritt in die SPD sei Schmitt bei den Jusos aktiv gewesen, erklärte Ortsvereinsvorsitzender Andreas Lang in seiner Laudatio bei der kleinen Feierstunde. Schmitt habe sich sowohl in der Gemeindevertretung der früheren Gemeinde Bromskirchen als auch im Waldeck-Frankenberger Kreistag engagiert.

Auch in der Vorstandsarbeit des Unterbezirks der SPD Waldeck-Frankenberger, des Ortsvereins Allendorf/Bromskirchen und den Fraktionssitzungen bringe Schmitt nach wie vor seine Erfahrungen ein, sagte Lang. „Günter Schmitt ist sich auch nicht zu schade, an einem regnerischen Samstag Plakate aufzuhängen“, berichtete Lang.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Günter Schmitt für den langjährigen Einsatz und überreichte eine Urkunde, eine Ehrennadel und ein Präsent. nh/off



40 Jahre in der SPD: Dafür wurde Günter Schmitt vom Ortsverein Allendorf/Bromskirchen geehrt. FOTO: PRIVAT

**Oldtimerkonvoi
am 23. Dezember
in Hallenberg**

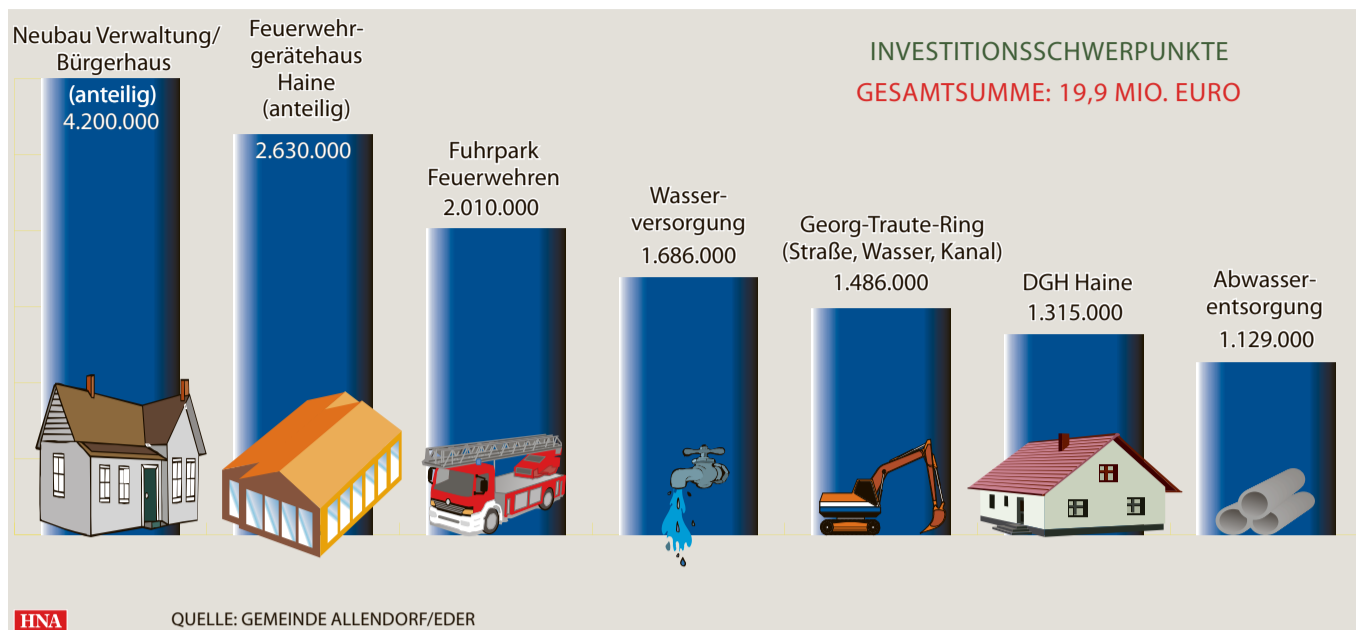
Hallenberg – In Hallenberg startet am Montag, 23. Dezember, ab 18 Uhr an der Oldtimerhalle (Weiferweg 15) wieder ein Konvoi mit beleuchteten und weihnachtlich geschmückten Oldtimer-Fahrzeugen. Mit dem Fahrzeugkonvoi durch Hallenberg wollen die Oldtimerfreunde Hallenberg wieder für weihnachtliche Vorfreude sorgen, teilen sie in der Ankündigung mit. Weitere Teilnehmer sind willkommen.

„Wer Lust auf ein außergewöhnliches Erlebnis hat, schmückt sein Fahrzeug weihnachtlich. Oldtimer-Traktor, Oldtimer-Auto, Oldtimer-Moped, Oldtimer-Lkw oder auch das Fahrrad – alles ist möglich“, teilt der Verein mit. Bei der Gestaltung der Fahrzeuge seien der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Die Aufstellung der geschmückten Fahrzeuge am 21. Dezember ist ab 17.45 Uhr an der Oldtimerhalle vorgesehen. Ab 17 Uhr und nach dem Weihnachtskonvoi ist für Essen und Getränke für die Mitwirkenden und für die Zuschauer an der Oldtimerhalle gesorgt. Auch der Weihnachtsmann wird der Oldtimerhalle nach dem Weihnachtskonvoi einen Besuch abstatten – mit Überraschungen für die kleinen Besucher.

Anmeldungen von Konvoi-Teilnehmern sind bis zum 21. Dezember per E-Mail an info@oldtimerfreunde-hallenberg.de möglich. nh/jpa

HAUSHALT GEMEINDE ALLENDORF/EDER 2025



**4,2 Mio. Euro für Bürgerhaus
Bürgermeister Schäfer hat Entwurf des Etats 2025 eingebracht**

Allendorf/Eder – Ein Überschuss von gut einer Million Euro im Ergebnishaushalt, ein Fehlbetrag von 35,5 Millionen Euro im Finanzhaushalt, der jedoch aus dem Finanzmittelbestand ausgeglichen werden kann: Das sind markante Punkte des Allendorfer Haushaltsentwurfes für das Jahr 2025, den Bürgermeister Carsten Schäfer gestern in der Jahresabschlussitzung der Gemeindevertretung eingebracht hat.

„Ich habe heute die Ehre, euch meinen ersten Haushalt als Bürgermeister unserer Gemeinde vorzustellen“, sagte Carsten Schäfer zu Beginn seiner Rede. Schäfer ist seit knapp einem Jahr Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Allendorf. „Die wirtschaftliche Lage ist angespannt. Der Verkauf von Viessmann an Carrier hat eindrucksvoll gezeigt, wie eng unsere regionale Wirtschaft mit globalen Entwicklungen verknüpft ist“, sagte der Bürgermeister. Auch auf politischer Ebene seien die Zeiten von Unsicherheit geprägt. „Auch in unserer Gemeinde müssen wir schwierige Entscheidungen treffen“, sagte Schäfer mit Blick auf die neuen Grundsteuer-Hebesätze sowie „Anpassungen“ der Wasser- und Abwassergebühren.

Der erarbeitete Etatentwurf

sieht im Ergebnishaushalt Erträge von 56,69 und Aufwendungen von 55,63 Millionen Euro vor. Daraus ergibt sich ein Überschuss von 1,05 Millionen Euro. Der Finanzhaushalt sieht Einzahlungen von 8,5 Millionen und Auszahlungen von gut 44 Millionen Euro vor; das bedeutet einen Fehlbetrag von 35,5 Millionen Euro, den die Gemeinde aus ihrem gut bestückten Finanzmittelbestand decken will, der laut Schäfer zum Ende dieses Jahres „voraussichtlich 59,5 Millionen Euro“ betragen wird.

Laut Bürgermeister Schäfer wirken sich hohe Steuereinnahmen durch Nachzahlungen für Vorjahre aus. Weiterhin sei 2025 mit einer höheren Kreis- und Schulumlage zu rechnen. „Diese Zahlungsströme haben zur Folge, dass vom Steuersoll 2025 in Höhe von 18,88 Millionen Euro durch Umlagezahlungen von 32,54 Millionen Euro an die Träger geordneter Finanzwirtschaft nichts bei der Gemeinde übrig bleibt“, sagte Schäfer.

Durch hohe Gewerbesteuer-einnahmen in den Jahren 2023 und 2024 habe die Gemeinde einen Rücklagenbestand für Umlagezahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs von rund 35 Millionen Euro gebildet. Durch die geplante Entnahme

von 27,5 Millionen Euro werde sich der Rücklagenbestand zum Ende des Jahres 2025 auf rund 7,5 Millionen Euro verringern.

Größter Ausgabeposten im kommenden Jahr ist mit 4,2 Millionen Euro die erste Rate für den Neubau des Bürgerhauses und die Erweiterung der Gemeindeverwaltung. Die Gesamtkosten werden auf 16 Millionen Euro geschätzt. Weitere große Investitionsvorhaben sind der Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses Haine mit einer ersten Rate von 2,63 Millionen Euro (Gesamtkosten 4,3 Millionen), die Renovierung der DGH Haine mit 1,3 Millionen Euro, Abriss und Neubau der Markthalle Battenfeld (490000 Euro) und die Renovierung der Kulturhalle (Sanitärtrakt) für 450000 Euro.

Gut zwei Millionen Euro sind für Feuerwehrfahrzeuge vorgesehen. Angeschafft werden sollen ein Staffellöschfahrzeug StLF-20 V für die Feuerwehr Somplar (620000 Euro), ein LF 20 für die Feuerwehr Allendorf (370000 Euro) und ein HLF 20 für die Feuerwehr Rennerthausen (420000 Euro). Als Ersatzbeschaffungen stehen ein Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Allendorf (550000 Euro) und ein Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr

Battenfeld (50000 Euro) auf der Agenda. Gut 1,5 Millionen Euro sind für den Bauhof vorgesehen, unter anderem für eine Maschinenhalle und Arbeitsgeräte. Rund 1,68 Millionen sollen in die Trinkwasserversorgung und 1,13 Millionen Euro in die Abwasserentsorgung fließen. 1,18 Millionen Euro sind für die Straßen Bahnhofstraße, Holzweg, Georg-Traute-Ring, Steinfeldstraße, Lindenstraße und Weiterstahl (Straßenbau, Kanal- und Wasserleitungen) vorgesehen. 600000 Euro wurden für die Umgestaltung des Brunnenplatzes eingestellt, weitere 684750 Euro für Förderprogramme. Der Haushaltsentwurf wurde zur Beratung an die Ausschüsse überwiesen.

THOMAS HOFFMEISTER

Eckdaten

Ergebnishaushalt: Erträge 56690265 Euro, Aufwendungen 55637978 Euro, Überschuss 1052287 Euro.
Finanzhaushalt: Einzahlungen 8546927 Euro, Auszahlungen 44078167 Euro, Fehlbetrag minus 35531240 Euro. Die Verschuldung der Gemeinde wird zum Jahresende 2025 voraussichtlich 9,31 Millionen Euro betragen.

**Gottesdienst mit
viel Musik in
Battenberg**

Battenberg – Zu einem Konzertgottesdienst lädt die ev. Kirchengemeinde Battenberg am dritten Adventssonntag, 15. Dezember, ab 17 Uhr in die Evangelischen Kirche ein. Mitwirken werden der „Singkreis“ und der „150 Ps Gospelschor“ unter der Leitung von Dominic Zissel sowie der Taizé-Chor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Ulrike Koge. Auch der Kinderweihnachtschor wird zwei Lieder beitragen.

Die Querflötengruppe des Musikzuges Battenberg unter der Leitung von Nicola Brunner und das Saxofonregister des Musikzuges werden als musikalische Gäste mitwirken. Für Texte und Liturgie ist Pfarrer Holger Balzer zuständig.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Kollekte für das Krankenhaus in Frankenberg gebeten. nh/off

**Sternsinger
im Januar
im Oberen Edertal**

Battenberg – Die Sternsinger-Aktion 2025 steht unter dem Leitwort „Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“. Die Aktion will die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben. Bei der Aktion werden zwei Regionen mitgenommen: einmal Turkana im Norden Kenias und einmal Kolumbien. Claudia Heuser vom Kirchort St. Marien bereitet für das obere Edertal den Besuch der Sternsinger vor.

Geplant ist, dass am 3. Januar 2025 die Probe der Sternsinger beginnt. Vorgeführt wird ein Film über die beteiligten Regionen. Die Gruppen werden eingeteilt und die Gewänder ausgeteilt. Danach erfolgt die Aussendung. Gemeinsam werden Lieder und Texte gelernt sowie die Kronen gebastelt. Die Hausbesuche beginnen am 6. Januar. Gesegnet werden die Häuser und Wohnungen für das neue Jahr mit dem christlichen Segen „20°C+M+B+25“. Spenden werden für Kinder in Not weltweit gesammelt. Die Rückkehr der Sternsinger wird im Sonntagsgottesdienst am 12. Januar sein.

Besuchs-Termine im Januar: 6.: Allendorf mit Brigitta Otto; 8.: Battenfeld, Osterfeld mit Katrin Born, Dodenu, Frohnhausen mit Sylwia Marczyński; 9.: Hatzfeld, Holzhausen, Reddighausen mit Ursula Czekala; 10.: Rennertehausen mit Christopher Ostrowski; 11.: Battenberg mit Andrea Henkes, Bromskirchen mit Inge Kaiser und Martina Rautenberg. Der Segensstreifen kann auch in der Kirche gegen eine Spende abgeholt werden.

Anmeldung: Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, wird um Anmeldung bei Claudia Heuser gebeten, Tel. 06452/931741 oder E-Mail claudia.heuser@gmx.net. zpi

**Vorverkauf für
Comedyabend**

Laisa – In unserer Ankündigung des Comedyabends mit Tobias Beitzel am Sonntag, 9. März, ab 19.30 Uhr im DGH in Laisa war die Internetadresse für den Karten-Verkauf durch den Zeilenumbruch missverständlich angegeben. Hier nochmal die richtige Internetadresse: zu.hna.de/laisabeitzel

Hilfe bei Rechtschreib-Schwäche

Waldeck-Frankenberger Bank unterstützt Gesamtschule mit 1500 Euro

Battenberg – Einen Scheck über 1500 Euro haben die Schulleitungsmitglieder Alexander Blahnik und Sabine Rossmeiß sowie Lehrer Sebastian Gottschalch, der die Lese-Rechtschreib-Förderung an der Gesamtschule Battenberg koordiniert, von Tanja Schlosser, Geschäftsstellenleiterin der Waldeck-Frankenberger Bank in Allendorf/Eder, entgegengenommen.

Bereits seit 2008 unterstützt die Bank die Förderung von Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) an der Gesamtschule Battenberg, da eine gute Lesekompetenz und Rechtschreibfähigkeit zu den Basiskompetenzen gehöre, die man im beruflichen wie auch im privaten Alltag brauche. Auch für die Nutzung digitaler Medien sei eine gute Lesekompetenz wichtig.

An der Gesamtschule werden bis zu den Herbstferien alle Fünftklässler systematisch mit LRS-Schwäche erfasst, um frühzeitig mit einer Förderung



Tanja Schlosser, Geschäftsstellenleiterin Allendorf (rechts), mit (von links) Sabine Rossmeiß, Sebastian Gottschalch und dem kommissarischen Schulleiter Alexander Blahnik. STEFFEN SEIBERT/NH

beginnen zu können. Mit Hilfe des Münsteraner Lernservers der Uni Münster werden die jeweiligen Probleme der Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche analysiert. Aufgrund dieses persönlichen Fehlerprofils erhält jeder Schüler einen Ord-

ner mit individuellen Übungen. Die entstehenden Kosten für Analyse und Bereitstellung der Materialien werden von der Waldeck-Frankenberger Bank übernommen.

Aus einer statistischen Auswertung weiß die Gesamtschu-

le, dass immerhin ein Fünftel der Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche ihren LRS-Status verbessern oder sogar abgeben konnten. Sabine Rossmeiß bedankte sich bei Tanja Schlosser für die langjährige Unterstützung der Bank. nh/off